

*Dem Frieden die Hand
reichen heißt,
mehr Träume zu haben,
als die Wirklichkeit
zerstören kann.*



Diözesanverband Köln

Liebe Pax Christi-Mitglieder im Erzbistum Köln,

nach den Terrorangriffen in Paris fällt es schwer, einen „normalen“ newsletter zu schreiben und dennoch spüren wir, dass gerade jetzt die Fortsetzung unserer Friedensarbeit wichtig ist, um Gewalt und menschenverachtenden Taten unser Friedenshandeln entgegen zu setzen.

So möchten wir euch mit diesem **newsletter** wieder über wichtige Veranstaltungen, Vorgänge und Aktionen informieren. Wir hoffen auf Euer Interesse und freuen uns auf Rückmeldungen.

1. Berichte & Veranstaltungen

„Runder Tisch Frieden“

Nach dem ersten Treffen am 16.4., zu dem Pax Christi Köln VertreterInnen sowie Einzelpersonen aus kirchlichen Einrichtungen in der Erzdiözese Köln eingeladen hatte, folgte am 23. September das zweite Treffen. Nach einem Austausch zu den Themen „Spiritualität des Friedens und Interreligiöses Engagement“, „politische Themen“ sowie „Gewaltfreies Handeln“ ging es darum, Ziel und Charakter zukünftiger Treffen festzuhalten:

Anliegen des Runden Tisches ist es, ein Netzwerk zu schaffen, über das ein Informationsaustausch und gegenseitige Unterstützung erfolgen kann, um den Friedensgedanken und das Friedensengagement im Bistum zu stärken. Der

Runde Tisch möchte einen Austausch ermöglichen und Anstöße geben, aber nicht selbst als Träger von Aktivitäten fungieren. Das Treffen soll zweimal im Jahr stattfinden.

2. Berichte aus den Gruppen

Gruppe Bonn

An der Aktion „Büchel65“ – einer mehrwöchigen Blockadeaktion –, die den Protest gegen die geplante Modernisierung der hier gelagerten Atombomben ausdrücken sollte und während des Zeitraums der Überprüfungskonferenz zum NPT (Atomwaffensperrvertrag) in New York stattfand, beteiligten wir uns im Mai 2015 mit unserer Gruppe.



Unsere Forderungen: Beendigung der nuklearen Teilhabe durch die Bundesregierung innerhalb der NATO und Abtransport der Bomben aus Büchel als erste Schritte sowie den Beitritt zur

Humanitarian-Pledge-Initiative zur Ächtung aller Atomwaffen. In Büchel sind weitere Aktionen geplant, die Kampagne Gewaltfreie Aktion Atomwaffen abschaffen plant derzeit eine neue Kampagne mit weiteren Aktionsschritten.

Weitere Infos unter www.buechel-atomwaffenfrei.de

Pax Christi Gruppe Bonn beteiligt sich an Protesten gegen Bundeswehr-propaganda



Am 13.6. fand erstmals bundesweit ein "Tag der Bundeswehr" statt. Wir waren als Pax Christi Gruppe Bonn mit anderen Bonner Gruppen in Vorbereitung und Durchführung von Gegenveranstaltungen involviert. Es gelang uns, mit einem Plakat "Krieg beginnt hier" vor die Bühne zu dringen. Mit Aktionen und Aufklärung, Flugblättern und kreativen Beiträgen brachten wir den reibungslosen Ablauf der Show etwas durcheinander und hatten ein beträchtliches Medienecho. 2016 soll wieder ein Tag der Bundeswehr stattfinden. Vor allem die Werbung und Rekrutierung Jugendlicher ruft unseren Protest hervor und verstößt gegen die Ziele der UN-Kinderrechtskonvention.

Die **Pax Christi Gruppe Düsseldorf** hat an der diesjährigen Verleihung des **Düsseldorfer Friedenspreises** am 02.09. mitgewirkt. Preisträger ist der Verein Mosaik e.V. – Zentrum zur Förderung des interkulturellen Dialogs in Düsseldorf und

Umgebung. In der Begründung heißt es u.a.: „Die Mitglieder des Vereins kommen aus vielen Nationen und setzen sich gemeinsam für den Dialog mit den Kulturen ein. Mit ihrer vielfältigen und engagierten Arbeit zeigen sie, wie ein gemeinsames Leben von Menschen unterschiedlicher Herkunft in Düsseldorf möglich ist.“

Fest des Ölzeigs - 30 Jahre Pax Christi Gruppe Erfstadt

In dieser Zeit, wo die weltweiten Umbrüche uns so deutlich vor der Haustür einholen, luden wir ein, das Leben zu feiern, in Austausch und Begegnung, Unterhaltung und Besinnung. Frieden machen - wie geht das denn? Die Besinnung auf 30 Jahre sollte dazu anregen und ermutigen.

Nicht zuletzt in der Folge unserer Erfahrungen in der „deutsch-kolumbianischen Begegnung“ von 2014 begann die Festwoche mit dem Film „La Buena Vida - Das gute Leben“. Er erzählt von der gewaltsamen Vertreibung indigener Gemeinschaften in Kolumbien für den Steinkohleabbau zugunsten von Stromgewinnung, u.a. in Deutschland. 2014 hatten wir mit unseren kolumbianischen Gästen und einer größeren Gruppe am Braunkohlentagebau Garzweiler genau darüber diskutiert und manches gelernt.

Eine Lesung aus Alexandra Hucks Roman „Marielas Traum“ vermittelte die lebensbedrohlichen Umstände der täglichen bewaffneten Konflikte und der Verbrechen der Paramilitärs im kolumbianischen Departamento Chocó. Es geht dabei um Landraub zugunsten von Investoren in Palmölplantagen, damit uns hier der „Biosprit“ nicht ausgeht. Leila hatte vergangenes Jahr sehr detailliert von diesen Vertreibungen und ihren verheerenden Folgen für Menschen und Natur berichtet. Gleichzeitig zeugt das Buch ebenso wie der Film von der Kraft und der Hoffnung, die in den Menschen ist, welche dieser Gewalt ausgesetzt sind.

Beim Fest am Samstag berührten dann besonders die Lieder und Texte von Evin

Khalil und Kerim Shexo - kurdische Musiker aus Syrien - sowie der Sängerin Blue Flower aus der hiesigen Friedensbewegung. Die Taube mit dem Ölweig ist das Symbol für die Kraft, immer wieder anzufangen, auf das Leben zu hoffen und nach Frieden zu suchen - in dem Bewusstsein, bei der Friedensarbeit immer ohne Siegerkranz dazustehen.

Eine Woche später wurde Bischof Jacques Gaillot in Erfstadt begrüßt, er war eingeladen durch die Kirchengemeinden in Lechenich. Unter anderen Veröffentlichungen stammt von ihm der „Offene Brief an diejenigen, die den Krieg predigen, diesen aber andere führen lassen“. In Erfstadt sprach er am Tag nach den tödlichen Anschlägen in Paris, wo er wohnt, mit ermutigenden Worten über Barmherzigkeit, interreligiösen Dialog und die Nähe des Reiches Gottes, er interpretiert: Liebe und Geschwisterlichkeit, amour et fraternité (Auslegung des Evangeliums Lk 22,29 ff).

Gruppe Brühl

In Erinnerung an die Reichspogromnacht am 9./10. November 1938 rief u.a. Pax Christi am 9. November 2015 zum alljährlichen Schweigegang durch die Stadt Brühl auf.



Vor dem Rathaus Steinweg wurden die Namen der 65 ermordeten Brühler Jüdinnen und Juden verlesen und zur Erinnerung ein Namensschild und eine Kerze beim Schweigegang mitgeführt und

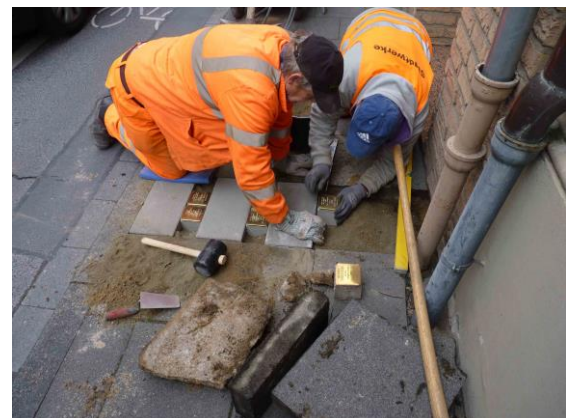
anschließend an der Gedenkstätte An der Synagoge abgelegt. In seiner Ansprache vor dem Rathaus betonte Bürgermeister Freytag „... dass der Boden des Terrors durch politische Propaganda, durch systematisch betriebene Diffamierung und Hetze in Medien und bei Kundgebungen bereitet worden war ... Verantwortung übernehmen heißt heute hinschauen ... Es ist unerträglich, dass Menschen, die vor Terror und Gewalt in ihrer Heimat geflohen sind, erneut zu Opfern werden“.

Auf dem Weg durch die Stadt ging es vorbei am alten jüdischen Friedhof bis zur Gedenkstätte an der Synagoge.



Dort trug Pax Christi Texte und Gebete vor. An diesem traditionellen Gedenkgang nahmen auch in diesem Jahr über 200 vornehmlich junge Menschen teil.

Seit 2003 werden mit Unterstützung u.a. von Pax Christi in Brühl Stolpersteine verlegt. Die letzten acht Steine wurden am 19.11.2015 in der Schützenstr. 26 gesetzt.





Gruppe Köln

Bei der Anti Pegida und Anti Hogesa Demonstration Ende Oktober waren zahlreiche Kölner auf den Ottoplatz nach Köln Deutz gekommen. Die gewaltbereiten Gruppen wurden erfolgreich zurückgedrängt. Dies gelang auch durch eine gut aufgestellte Polizei. Unsere Gruppe beteiligte sich und genoss zugleich eine fröhliche Stimmung, die durch die Beteiligung von Kölner Musikgruppen hervorgerufen wurde.



Gruppe Düsseldorf

Düsseldorfer Friedenspreis 2015

Auf Vorschlag der pax christi Gruppe Düsseldorf verlieh die Düsseldorfer Friedensbewegung am 2. September im maxhaus den „Düsseldorfer Friedenspreis 2015“ an Mosaik e.V., Zentrum zur Förderung des interkulturellen Dialogs in Düsseldorf und Umgebung. Monika Lent-Öztürk, Vorsitzende von Mosaik e.V. bedankt sich im Namen des gesamten Vereins für die Verleihung des Düsseldorfer Friedenspreises.



Der Verein Mosaik (www.mosaik-ev.de) wurde 2008 gegründet und hat 96 Mitglieder im Alter zwischen 3 und 81 Jahren. Seine internationalen Mitglieder kommen aus Bosnien, Finnland, Griechenland, Italien, Marokko, Polen, Russland, Serbien, Sri Lanka, Tunesien und der Türkei.

Mit seiner vielfältigen und engagierten Arbeit zeigt der Verein, wie ein gemeinsames Leben von Menschen unterschiedlicher Herkunft möglich ist. Mosaik e.V. ist ein Vorbild, wie Menschen aus unterschiedlichen Nationen sich kennen und schätzen lernen können, um ein gemeinsames Leben zu gestalten. Die Akzeptanz unterschiedlicher religiöser und weltanschaulicher Sichtweisen ist dabei Grundlage für ein friedliches Zusammenleben. Der Verein hat es sich zudem zur Aufgabe gemacht, in unserer Gesellschaft eine deutliche Position gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Ausgrenzung zu beziehen

In Zeiten von DÜGIDA und PEGIDA setzt sich Mosaik e.V. für eine offene Gesellschaft ein. Nicht die Aufgabe der eigenen kulturellen Identität ist das Ziel, sondern die Bereicherung der Gesellschaft durch sie. Dies erfordert gegenseitiges Kennenlernen und Verständnis füreinander; dafür stehen die Preisträger des Düsseldorfer Friedenspreises 2015.

Der Friedenspreis (www.duesseldorferfriedenspreis.de) wird seit 2002 jährlich verliehen; dabei wechseln Verleihungen im Rahmen des Ostermarsches und im Rahmen des Anti-Kriegs-Tags (1. September) einander ab.

Dialogtag 2015 - Willkommen

Die Pax Christi-Gruppe Düsseldorf beteiligte sich erstmals am internationalen Dialogtag, der dieses Jahr unter dem Thema „willkommen“ stand.

Die Idee des Dialogtags wurde in Rotterdam nach dem Anschlag auf das World Trade Center 2001 entwickelt. Seit diesem Jahr findet in den Niederlanden einmal im Jahr am zweiten Samstag im November ein Tag des Dialogs statt. In kleinen Gruppen (meist 6 – 8 Personen) wird an öffentlichen (und privaten) Orten das jeweilige Thema diskutiert, moderiert durch eine mit dem Vorgehen vertraute Person.

Mosaik e.V. hat diese Idee in 2013 für Düsseldorf aufgegriffen – und in diesem Jahr beteiligten sich bereits 20 Gruppen, Institutionen und Personen mit eigenen Tischen am Dialogtag.

Siehe:<http://mosaik-ev.de/dialogtag-2015/dialog-tische>

Der Dialog-Tisch von pax christi im Maxhaus ermöglichte einen intensiven Austausch zum Thema „willkommen“.

Weltfriedenstag 2016 - Überwinde die Gleichgültigkeit und gewinne den Frieden
Initiiert von pax christi feiern seit vielen Jahren in Düsseldorf die katholischen Verbände den „katholischen“ Weltfriedenstag am zweiten Sonntag im Januar, am Ende der Weihnachtszeit und nach „Erscheinung des Herrn“. In die reguläre Sonntagabend-Messe in St. Andreas, Düsseldorf-Altstadt bringen die Verbände das jeweilige Thema und Ihre Inhalte ein und laden im Anschluss an die Messe zu einem Abend der Begegnung. In 2016 findet der Gottesdienst am 10. Januar um 18 Uhr in St Andreas statt.

3. Termine

Am **15.12.2015** wird der Vorstand von Pax Christi Köln ein **Gespräch mit Rainer Maria Kardinal Woelki** führen. Neben der Vorstellung der Arbeit von Pax Christi sollen die Aktivitäten der Gruppen, der „Runde Tisch Frieden“ und die Arbeit und unsere Haltung zum Thema Flüchtlinge

und Fluchtursachen (Rüstungsexporte) vorgestellt werden. Auch unser Anliegen, zum Weltfriedenstag einen allgemeinen Weltfriedensgottesdienst zu feiern werden wir mit dem Kardinal thematisieren.

„Überwinde die Gleichgültigkeit und gewinne den Frieden!“ (Papst Franziskus)
So der Titel des diesjährigen Weltfriedensgottesdienstes der kath. Verbände am **Sonntag, den 10. Januar 2016 um 18:00 Uhr in der Jugendkirche Johann Baptist, An St. Katharinen 5 in der Kölner Südstadt.**

Am **Mittwoch, den 27. Januar 2016 um 18:00 Uhr** gedenken Kölnerinnen und Kölner, u.a. Pax Christi, mit einem Gottesdienst in der Antoniterkirche, Schildergasse, unter dem Thema "Kölner Schulen in der NS-Zeit", der Opfer des Holocaust. Anschließend Schweigegang durch die Kölner Innenstadt.

Die **Pax-Christi-Gruppe Brühl** lädt ein zu einer **Lesung aus dem Buch von Zvi Kolitz "Jossel Rakovers Wendung zu Gott" am Mittwoch, 27.01.2016, 19:30 Uhr, ins Begegnungszentrum margaretaS, Heinrich-Fetten-Platz,** gegenüber der Kirche St. Margareta in Brühl. Das Buch war für Thomas Mann "Ein erschütterndes menschliches und religiöses Dokument."

Das **Treffen aller Diözesanverbände** (Diözesanstellenversammlung) wird vom **4.-6.März in der Jugendakademie Walberberg** stattfinden und „Gewaltfreiheit“ als Schwerpunktthema haben.

Nächster Beiratstermin: 16.03..2016, 19:00 Uhr, Köln, Groß St. Martin, Referat Dialog und Verkündigung

4. Sonstiges

Auf der **Delegiertenversammlung vom 23.-25.10. 2015 in Fulda** wurde u.a. ein Positionspapier beschlossen, mit dem wir uns auch in unserem Erzbistum intensiver

beschäftigen wollen: Legale Einreisewege schaffen und Fluchtursachen bekämpfen
Näheres s. Homepage der Deutschen Sektion

In den Bundesvorstand wurden u.a. Sabine Kaldorf (Bonn) und Josef Roberg (Monheim) wiedergewählt.

Des Weiteren wurden in folgende Kommissionen und Arbeitsgruppen Mitglieder aus dem Erzbistum Köln gewählt: Kommission Solidarität Eine Welt, Kommission Nahost, Kommission Friedensbildung an Schulen, Arbeitsgruppe Zukunft Pax Christi 2020, Arbeitsgruppe christlich-muslimischer Dialog und Arbeitsgruppe Flucht und Migration

Der Bundesvorstand bittet die Gruppen besonders zwei Themen zu diskutieren und die Ergebnisse in die Gremien einzubringen:

- Der Bundesvorstand hat ein **Positionspapier "Ziviler Ungehorsam"** herausgebracht, das der Frage nachgeht, ob und wenn ja in welchen Fällen pax christi zu Aktionen des Zivilen Ungehorsams aufrufen kann und soll.
- pax christi und AGDF rufen die Kirchenleitungen und alle Friedensgruppen auf, sich in den **Weißbuch-Prozess** einzumischen. In ihrer Pressemitteilung betonen sie, dass die Sicherung wirtschaftlicher und machtpolitischer Interessen – wie es das Weißbuch fordert – kein Ziel für militärisches Planen und Handeln sein darf.

Das Positionspapier und die Pressemitteilung können beim Pax Christi Sekretariat angefordert werden bzw. stehen auf der Homepage der Deutschen Sektion von Pax Christi

Mitte Dezember 2015 wird es soweit sein: Der **neue Internetauftritt von Pax Christi Diözese Köln** ist dann fertig. Im Rahmen der Homepage der deutschen Sektion Pax Christi tauchen wir dann unter „Diözesanverbände“ auf. Wir suchen immer gute Bilder von Veranstaltungen und Kölner Ansichten.

Bitte an: Reiner.Besse@unitybox.de

Hier schon einmal der link zur Testseite, die zurzeit noch nicht öffentlich ist:

<http://koeln.paxchristi-viur.appspot.com/>

Wir wünschen allen Mitgliedern und FreundInnen von Pax Christi im Erzbistum Köln eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute und Gottes Segen für das neue Jahr.

Der Vorstand von Pax Christi im Erzbistum Köln

Ursula Paulus
Bernhard Pastoors
Reiner Besse
Reinhard Griep